

# Inhalt

THOMAS STEINFELD	Vorwort . . . . .	9
------------------	-------------------	---

## Der Zweck des Reisens

WOLFGANG SCHEPPE / THOMAS STEINFELD		
Die Wunschmaschine	<i>Wohin die Reise geht: Eine Bedienungsanleitung</i> . . . . .	15
WOLFGANG SCHEPPE	Reisen als Lebensentwurf <i>Vom Reisenden der Zukunft und der Kunst, Not- wendigkeit in Freiheit zu verwandeln</i> . . . . .	22
THOMAS STEINFELD	Das Einzigkeitsgefühl <i>Über die Lust an der Reise, über alle Ziele hinaus</i> . . .	42
THOMAS STEINFELD / JOSEPH VOGL		
Vom Original zum Bild	<i>Über die poetische Ökonomie des Reisens. Ein Interview</i> . . . . .	58

## Die Momente des Reisens

BURKHARD MÜLLER	Der Weg enttäuscht nie <i>Alle wollen ans Ziel, doch beim Reisen ist das Dorthin wichtiger als das Dasein . . . . .</i>	71
THOMAS STEINFELD	Das Herz hat Ohren <i>Der Soundtrack: Keine Reise ohne musikalische Begleitung . . . . .</i>	77
LOTHAR MÜLLER	Der Korridor der Heimkehr <i>Der Endpunkt allen Reisens ist eine unheimliche Begegnung mit einem fremd gewordenen Vertrauten</i>	80

## Die Protokolle der Reisenden

ADRIAN DANNATT	Eine veritable Initiation <i>in das Reisen . . . . .</i>	85
THOMAS STEINFELD	Die Welt erfährt man durch Gehen <i>Peter Handkes Notizbücher: Dokumente eines Fußgängers . . . . .</i>	100
PETER HANDKE	Aufzeichnung von einer Reise <i>in die Pyrenäen . . . . .</i>	102
GUILLAUME VASTRA	Reisen, ein Kinderspiel <i>Über das Unterwegssein und über Leben ohne Verantwortung . . . . .</i>	106

## Die Orte des Reisens

- HANNELORE SCHLAFFER    Warum in die Ferne  
schweifen    *Ist denn die gute Luft im eigenen Land  
nicht ausreichend für die Erholung? Über Ferien  
in der eigenen Region . . . . .*    113
- SUSANNE GMÜR    Die Linie vor dem Jenseits  
Denn immer ist da ein Horizont: Über die Grenzen  
des Möglichen . . . . .    120
- VALENTIN GROEBNER    Endlich einmal alles  
richtig    Was macht der Tourismus mit der  
Vergangenheit? . . . . .    125

## Die Ziele des Reisens

- HANS MAGNUS ENZENSBERGER    Beim Schimpfen  
aber ist es geblieben    Gedanken beim Wiederlesen  
der »Theorie des Tourismus« aus dem Jahr 1958 . . .    147
- Die große Mobilmachung    Aus Hans Magnus  
Enzensbergers klassischem Essay »Eine Theorie des  
Tourismus« . . . . .    151
- THOMAS STEINFELD    Grand Hôtel    Reisen und  
Aristokratie nach Hans Magnus Enzensberger . . .    155
- KRISTINA MAIDT-ZINKE    Streben nach Strand  
Von der kulturellen Bedeutung eines sandigen Orts    157
- STEFAN HÖFFKEN    Wie Gott guckt    Die Welt  
sehen mit Google Earth . . . . .    165
- ANDRIAN KREYE    Das Prinzip Mall    Hauptsache  
Einkaufen: Reisen in die nachgebauten Paradiесе    168

JOSEPH VOGL	Die Besiedlung der Eisenbahn <i>Interrail: Wie ganze Generationen durch pausen- loses Fahren geprägt wurden</i> . . . . .	171
MANFRED EICHER	Mein Rucksack    Über das <i>Reisen mit kleinem Gepäck</i> . . . . .	173

## Die Dokumente des Reisens

LOTHAR MÜLLER	Anderen die Augen öffnen <i>Sehen, Hören, Wissen, manchmal laut und manchmal stumm: Keine Reisen ohne Reiseführer</i>	179
JOSEPH VOGL	Da war ich    Die Mitbringsel <i>und ihre Einrichtung</i> . . . . .	186
ROGER WILLEMSSEN	Der kleine Horizont <i>Warum das Reisen so viel Literatur hervorgebracht hat</i> . . . . .	188
BURKHARD MÜLLER	Du kannst deinem Gegenüber alles sagen <i>Die Reisebekanntschaft: Zuweilen eine Mühsal, manchmal eine jähe Intimität</i> . . . . .	204
MARK SIEMONS	Sehen und Staunen    Wie in <i>China die Goldenen Wochen erfunden wurden</i> . . .	207

## Schluss

ORHAN PAMUK / THOMAS STEINFELD	Das Glück der Mühsal <i>Das Reisen: Ein Gespräch mit Orhan Pamuk</i> . . . . .	215
Die Autoren	. . . . .	222